

Heliosschule Köln

Protokoll 3. Pflegschaftssitzung

23.02.2021, 19:30 – 21:10 Uhr

online per Videokonferenz

Teilnehmer:

Frau Tettamanzi, Frau Jendro, Frau Retterspitz, Frau Hensel, Frau Wildenberg, Herr Lillig, Frau Burhenne, Frau Wagner, Frau Sondermann, Frau Jencquel, Herr Ewald, Frau Horzella, Frau Heims, Frau Mesepinar, Herr Platz

Themen	
1. Begrüßung/ Formalia / Protokoll:	
- Frau Hensel begrüßt die Teilnehmer*innen	
2. Corona und die Auswirkungen – Reflexion und weiteres Vorgehen	
a. Kurzbericht aus dem Krisenteam	
Es wurde in diesem Jahr zweimal mit dem Krisenteam getagt. Frau Jendro berichtet von den Treffen. Das Konzept zum Wechselunterricht wurde erörtert und es gab Feedbacks aus den Lernlandschaften zum Lernen auf Distanz. Aufgrund der guten Vorbereitung hat die Krisenreaktion sehr gut geklappt. Eltern und die Erwachsenen aus den LL berichteten, dass beim Distanzlernen zuletzt die Puste ausging. Die Schulleitung ist sehr dankbar, dass das Krisenteam so gut funktioniert hat.	
b. Lernen auf Distanz	
<ul style="list-style-type: none">- Datenschutzvereinbarung Die neue Datenschutzerklärung wird aktuell nur an die neuen Teilnehmer*innen verteilt und zum Start des neuen Schuljahrs mit den restlichen Unterlagen an alle ausgeteilt.- Kinderrat – Kinderparlament – Netiquette Es wurde mit den Kindern eine Netiquette entwickelt, die im Kinderrat/ Kinderparlament festgeschrieben werden soll. Die Kinder treffen sich in einer Meet-Konferenz.- Eltern- Erklär-Videos Es werden durch die Mutter eines Kindes Erklärvideos für die Kinder/ Eltern/ Teams zu Google Tools erstellt.- Rückmeldungen aus den Lernlandschaften: T1: Es wird gebeten, dass auszudruckende Unterlagen mit einem ausreichenden Vorlauf verschickt werden sollten. Weiterhin wird die Schulleitung gebeten die Lernbegleiter*innen zu bitten, Emails der Eltern zu beantworten.	
c. Wechselmodell (Vorstellung des Schulkonferenzbeschlusses)	
Die Vorgaben des Ministeriums werden vorgestellt. Das Wechselmodell wurde nach den Vorgaben innerhalb kurzer Zeit relativ reibungslos umgesetzt, die Eltern wurden gut und schnell erreicht und haben den Prozess positiv unterstützt. Die derzeitige Vorgehensweise wird durch die Schulleitung vorgestellt. Die Entwicklungsgespräche werden als Möglichkeit zum Austausch gesehen und nicht als klassisches EWG gehalten.	
<u>Diskussion:</u>	
<ul style="list-style-type: none">- Es wird diskutiert, ob mehr Präsenzunterricht eingeführt werden sollte.- Die Maskenpflicht ist eine Vorgabe des Ministeriums und der Stadt als	

Schulträger.

- Es wird vorgeschlagen, im Sportunterricht Anregungen zur selbstständigen Bewegung zu geben. Ggf. können Ideen LL-übergreifend gesammelt werden.

Notbetreuung: Die Notbetreuung wird derzeit von ca. 40 - 45 Kindern wahrgenommen und ist damit gut handhabbar.

Es wird vom Ganztagsträger darauf hingewiesen, dass es sich dabei um eine wirkliche Notbetreuung handelt, und diese nur in Ausnahmefällen wahrgenommen werden sollte. Wenn die Teilnehmerzahl in der Notbetreuung steigen sollte, kann allgemein Distanzlernen nicht mehr durch das Team begleitet werden. Die Kinder in der Notbetreuung können an den Distanztagen nicht parallel am Distanzlernen mitmachen.

Von Seiten der Eltern wird für ein solidarisches Verhalten plädiert, um die Infektionsketten so gering wie möglich zu halten. Selbstverständlich kann bei echtem Bedarf die Notbetreuung in Anspruch genommen werden.

3. Inklusive Praxis – Vorstellung der weiteren Entwicklung

In Anschluss an die letzte Sitzung wurde entschieden, dass der Prozess der Begriffsbestimmung, des Verständnisses und des Leistungsbegriffes moderiert werden sollte. Ein erstes Gespräch dazu hat stattgefunden.

Zu einem ersten Abend dazu werden alle Teammitglieder und Eltern zum 16.03.2021 eingeladen. Ein zweiter Themenabend wird später stattfinden.

4. Jahresplanung Themenschwerpunkte

- Heliostag
Es ist ein Heliostag (zusammen mit der Sekundarstufe) geplant, er soll am 07.05.2021 von 14:00 bis 17:00 stattfinden, Elternvertreter und evtl. Kindervertreter sollen auch eingeladen werden.
- Schulorganisation
Die Organisation wird vornehmlich von den Corona-Maßnahmen bestimmt.
- Übergang: Verabschiedung und Aufnahme der Kinder in Zeiten von Corona
- Neubau
Der Neubau soll 2024 bezogen werden. Im Hinblick auf den Zusammenzug der Übergangstandorte sind Workshops geplant.

5. Sonstiges

- Außenraum: Fair-Play-House, Baustelle
Das Haus wird im März angefangen, die Finanzierung wird über Stadt, Stiftungen und Förderverein erbracht. Es werden Eltern als Bauhilfe gesucht.
- Testungen/ Ärzte
Derzeit kann das pädagogische Personal 2x pro Woche getestet werden. Es wird angefragt, ob in der Elternschaft Ärzte sind, die die Testungen übernehmen können
- Diskriminierung
Im Rahmen des Abends zur inklusiven Kultur kann die Anfrage mit aufgegriffen werden – auch im Hinblick auf die Sensibilisierung von diskriminierenden Lehrmaterialien
- Mitgebrachte Lebensmittel
Es soll darauf geachtet werden, dass nur zuckerfreie Lebensmittel mitgegeben werden.

